

# Mercedes-Benz



powered by



## Korrektur der gesendeten Daten (DQM)

Ansprechpartner

IBL Support

E-Mail: [ibl-support@mercedes-benz.com](mailto:ibl-support@mercedes-benz.com)

Telefon: +49 (0)30 / 887 215 588

Stand: März 2023



## Inhaltsverzeichnis

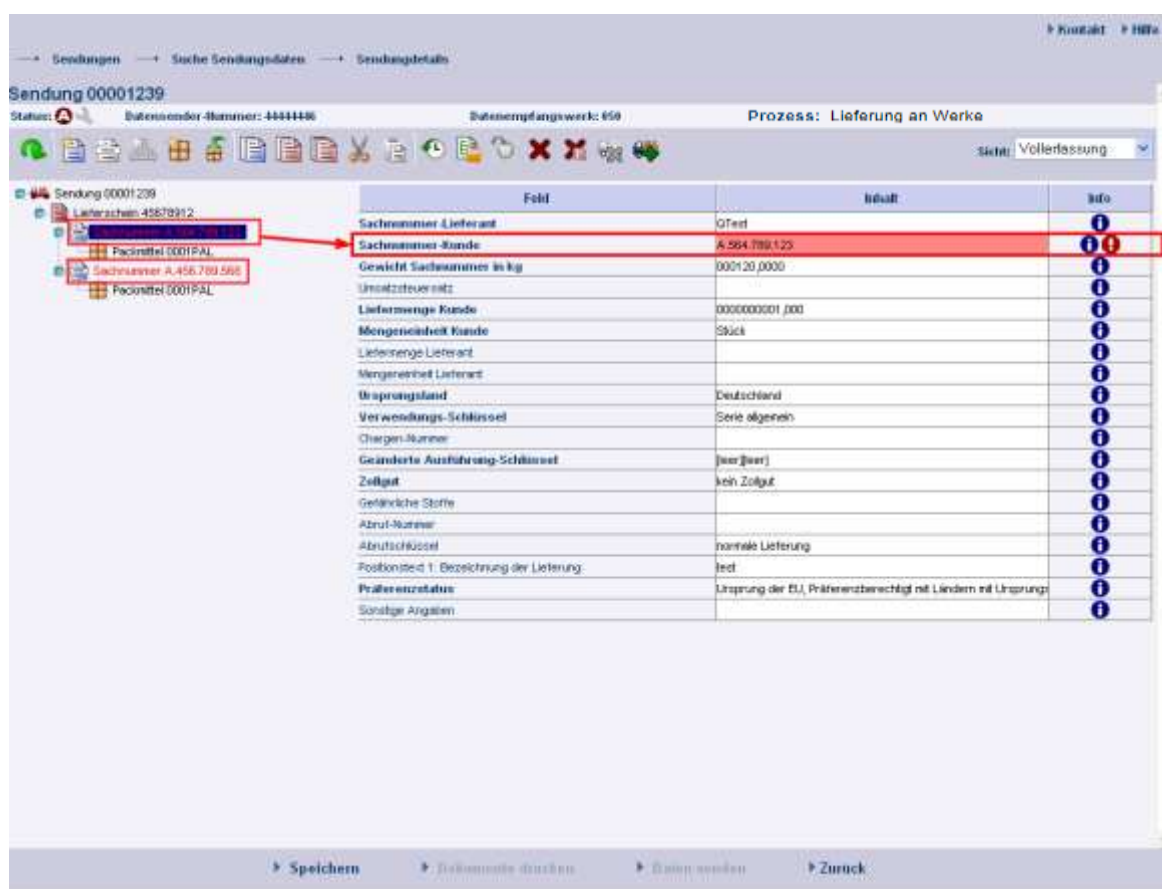
1	Korrektur der gesendeten Daten .....	3
1.1	Arbeiten mit der Maske Sendungsdetails D301 .....	3
1.2	Abmelden aus DQM ohne vorheriges Speichern der Änderungen .....	5
1.3	Korrekturen je Werkstyp.....	6
1.3.1	Standard Korrektur.....	6
1.3.2	Erweiterte Korrektur.....	9
2	Ansprechpartner für alle Werke der Mercedes-Benz AG .....	11

## 1 Korrektur der gesendeten Daten

### 1.1 Arbeiten mit der Maske Sendungsdetails D301

Die **Korrektur-Funktion** ermöglicht es dem Anwender, Korrekturen in den Sendungsdaten vorzunehmen.

Durch Anklicken des **Symbols** gelangt man in das Fenster **Sendungsdetails** der entsprechend ausgewählten Sendungsdaten.





Feld	Inhalt	Info
Sachnummer Lieferant	QTest	
Sachnummer Kunde	A 584.789.123	
Gewicht Sachnummer in kg	000120,0000	
Umsatzsteuerstz		
Liefermenge Kunde	000000001,000	
Mengenheit Kunde	Stück	
Liefermenge Lieferant		
Mengenheit Lieferant		
Ursprungsland	Deutschland	
Verwendungs-Schlüssel	Serie allgemein	
Chargen-Nummer		
Geänderte Ausführung-Schlüssel	[wer wer]	
Zollgut	kein Zollgut	
Gefährliche Stoffe		
Abzuf-Motiv		
Abzufschlüssel	normale Lieferung	
Positionstext 1, Bezeichnung der Lieferung	test	
Präferenzstatus	Ursprung der EU, Präferenzberechtigt mit Ländern mit Ursprung	
Sonstige Angaben		

#### 1. Fehler

- Ein **rot** eingefärbtes Symbol weist auf Fehler in unter dem Objekt liegender Ebene hin. Ein **blauer** Balken auf einer Schrift, weist auf das Objekt hin, dass im rechten Bereich unter Feld und Inhalt angezeigt wird.
- Ein fehlerhaftes Objekt (Sendung, Lieferschein, Lieferscheinposition, Packstückposition) wird mit **roter** Schrift gekennzeichnet - eine rote Schrift weist auf Fehler innerhalb des beschriebenen Objektes hin.
- Der Fehler befindet sich im **rot** hinterlegten Feldelement.

## 2. Informationen:


Der Anwender hat die Möglichkeit, die Fehlerbeschreibung durch Anklicken des Buttons  anzusehen, als auch die Felddescription durch Anklicken des Buttons . Es erscheint ein Pop-Up Fenster mit der entsprechenden Fehlermeldung. Nun kann die Korrektur durchgeführt werden.


## 3. Felder:

- Die **grau** hinterlegten Feldelemente werden bei einem Prüfprozess nicht auf Korrektheit geprüft.
- Die **weiß** hinterlegten Feldelemente hingegen werden beim Prüfprozess auf Korrektheit geprüft.
- Die Felder mit einer **dicken** Schrift bezeichnen Muss-Felder; diese müssen ausgefüllt werden, auch wenn sie bei einem Prüfprozess nicht auf Korrektheit geprüft werden sollten.

## 4. Korrektur:


Hat der Anwender die Korrektur durchgeführt, stehen ihm zwei Möglichkeiten der weiteren Vorgehensweise zur Verfügung:

- **Überprüfen**  Überprüft die aktuellen Änderungen. Bei Feldern, die vom Bearbeiter geändert worden sind, werden entsprechende Prüfprozesse durchlaufen, sofern es sich nicht um grau hinterlegte Felder handelt.

A rectangular button with a light blue background and a darker blue border. It contains a white right-pointing arrow followed by the text 'Speichern' in a blue, sans-serif font.

▶ Speichern

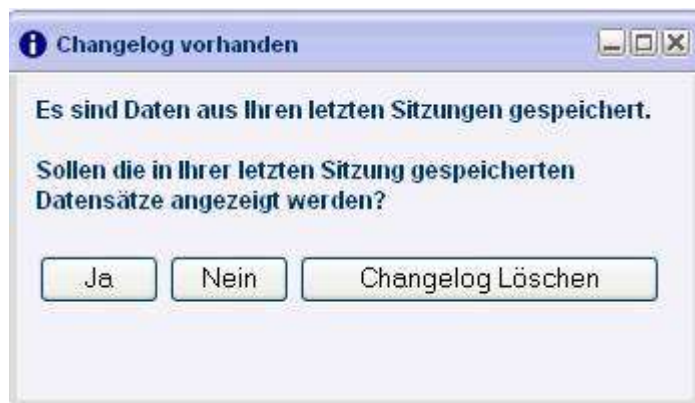
- **Speichern** Die Änderungen werden erst gespeichert, wenn in der Maske explizit auf den Link **Speichern** geklickt wird (siehe Kapitel 7.2).

Durch Klick auf den Link **Speichern** werden die Änderungen gespeichert Die Änderungen werden an das Mercedes-Benz-Zielsystem übertragen, sobald sich die Sendung im Status „“ befindet.

5. Durch Klick auf den Link **Zurück** wird in die Sendungsübersicht verzweigt.

## 1.2 Abmelden aus DQM ohne vorheriges Speichern der Änderungen

Wurden Daten innerhalb eines Objektes verändert und überprüft - jedoch nicht gespeichert - ist ein Abmelden aus DQM trotzdem möglich. Bei der nächsten Anmeldung wird dem Anwender dann ein entsprechender Hinweis angezeigt.





1. Durch Klick auf den Button **Ja** wird in das zuletzt bearbeitete Objekt verzweigt.
2. Durch Klick auf den Button **Nein** werden die zuvor vorgenommenen Änderungen beibehalten. Es wird jedoch nicht in das zuletzt bearbeitete Objekt verzweigt.
3. Durch Klick auf den Button **Changelog Löschen** werden die zuvor vorgenommenen Änderungen gelöscht.

### 1.3 Korrekturen je Werkstyp


Abhängig davon, welches Mercedes-Benz-Werk beliefert wird, stehen dem Anwender unterschiedliche Funktionen zur Korrektur der Daten zur Verfügung. Die Weiterverarbeitung der Daten in Folgesystemen und deren Anbindung bestimmen, ob und in welchem Umfang die Sendungsdaten korrigiert werden können.

Im Kopf der Clearing-Maske sind die Datenempfangswerke mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet:

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	Standard Korrektur	In einem solchen Werk stehen dem Anwender die Standard-Korrekturmöglichkeiten wie bisher zur Verfügung.
	Erweiterte Korrektur	In einem dieser Werke stehen dem Anwender erweiterte Korrekturmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Korrekturmöglichkeiten sind in den folgenden Kapiteln beschrieben.

#### 1.3.1 Standard Korrektur


Bei einem Datenempfangswerk mit dem Symbol  bestehen weiterhin die bekannten Korrekturmöglichkeiten.

Folgende Felder werden bei der Sendungsbearbeitung als **Schlüsselfelder** verstanden:

- Wareneingangswerk
- Dateneingangswerk
- Lieferanten-Nummer
- Sendungs-Ladungs-Bezugsnummer (SLB-Nummer)

Abhängig davon, ob bei einer Korrektur Schlüsselfelder geändert werden sollen, werden verschiedene Bearbeitungsschritte durchlaufen:

#### I. Bearbeitungsschritte, wenn keine Schlüsselfelder geändert werden

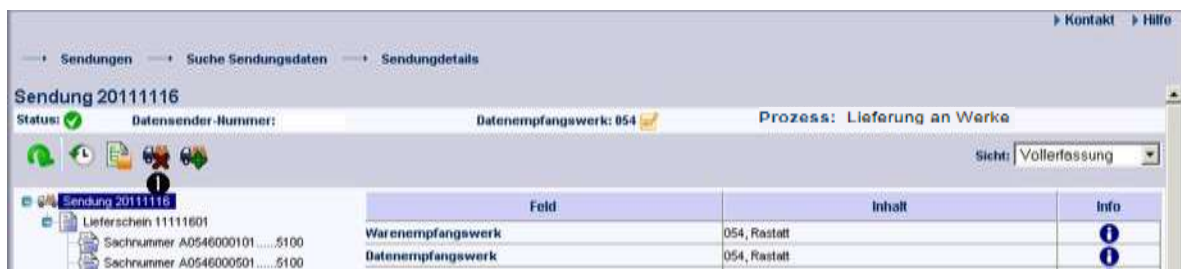
1. Durchführen der Korrekturen in den Sendungsdetails ohne Änderung von Schlüsselfeldern
2.  der Änderungen
3. Meldung: Speichern erfolgreich



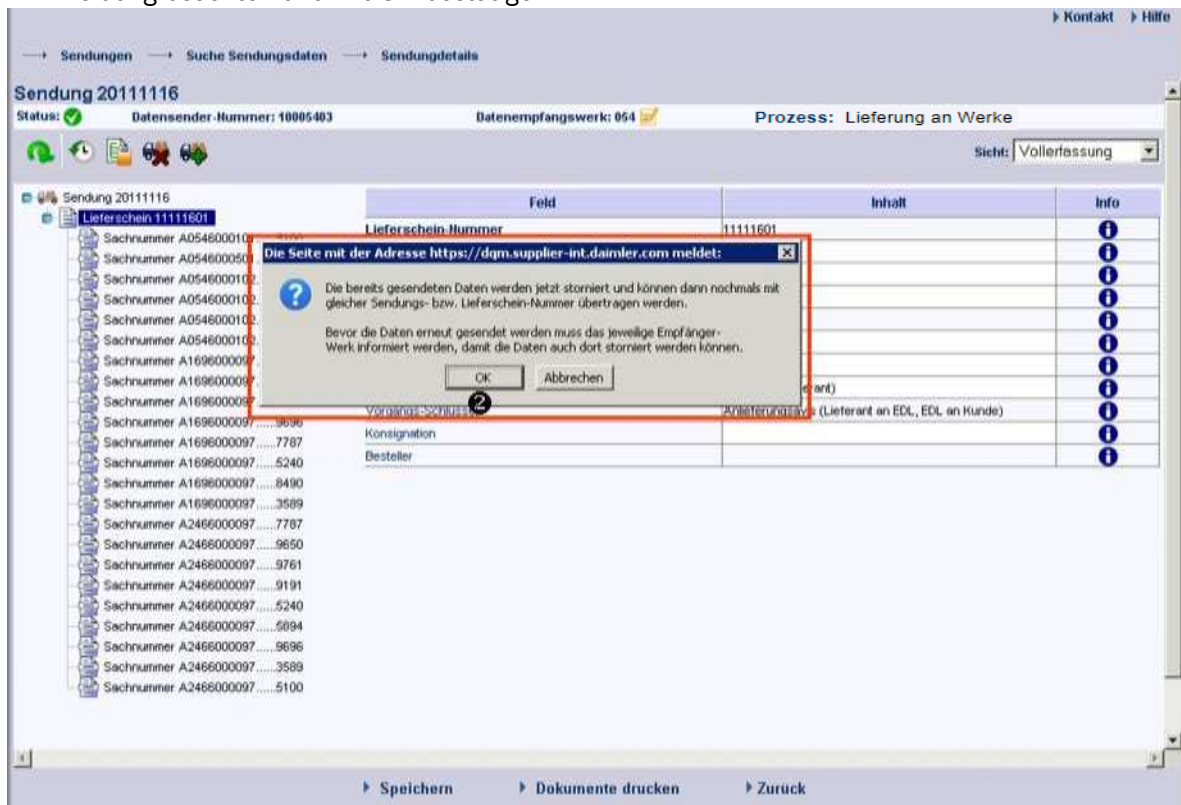
## II. Bearbeitungsschritte, wenn Schlüsselfelder geändert werden

Da bestimmte (Schlüssel-) Felder der Sendungen zur Korrektur nicht geändert werden dürfen, kann die zu verändernde Sendung wie folgt storniert, als Vorlage benutzt und mit korrigierten (Schlüssel-) Feldern neu gespeichert und versendet werden.

### 1. Sendung stornieren



### 2. Meldung beachten und mit OK bestätigen



### 3. Sendung als Vorlage benutzen und Korrekturen durchführen

### 4. Korrigierte Sendung **speichern**




5. **Dokumente drucken** und **Daten senden**. Bevor mit dem neuen Senden gestartet werden kann, bitte das Empfängerwerk informieren, dass die Sendung dort zuvor storniert wird.
6. Meldung beachten: Sendung wird zurzeit an Mercedes-Benz AG übertragen. Änderungen sind erst in 10 Minuten wieder möglich.





### 1.3.2 Erweiterte Korrektur

Bei einem Datenempfangswerk mit dem Symbol  können umfangreiche Änderungen analog der Neuanlage durchgeführt werden. Hier sind auch Strukturänderungen, wie z.B. das Einfügen eines neuen Lieferscheins, möglich.


Dem Anwender steht die komplette Toolbar zur Verfügung, sobald die Sendung wieder für Änderungen freigegeben wurde.

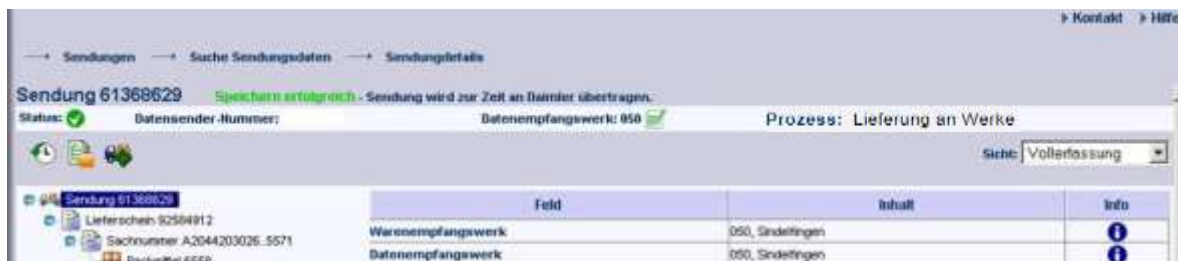
Folgende Felder werden bei der Sendungsbearbeitung als **Schlüsselfelder** verstanden:

- Wareneingangswerk
- Dateneingangswerk
- Lieferanten-Nummer
- Sendungs-Ladungs-Bezugsnummer (SLB-Nummer)

Abhängig davon, ob bei einer Korrektur Schlüsselfelder geändert werden sollen, werden verschiedene Bearbeitungsschritte durchlaufen:

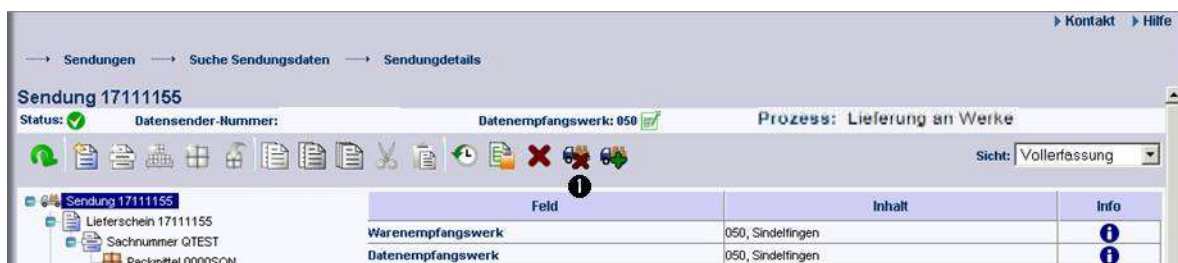
#### I. Bearbeitungsschritte, wenn keine Schlüsselfelder geändert werden

1. Durchführen der Korrekturen in den Sendungsdetails ohne Änderung von Schlüsselfeldern
2.  **Speichern** der Änderungen
3. Meldung: Speichern erfolgreich – Sendung wird zurzeit an Mercedes-Benz AG übertragen.

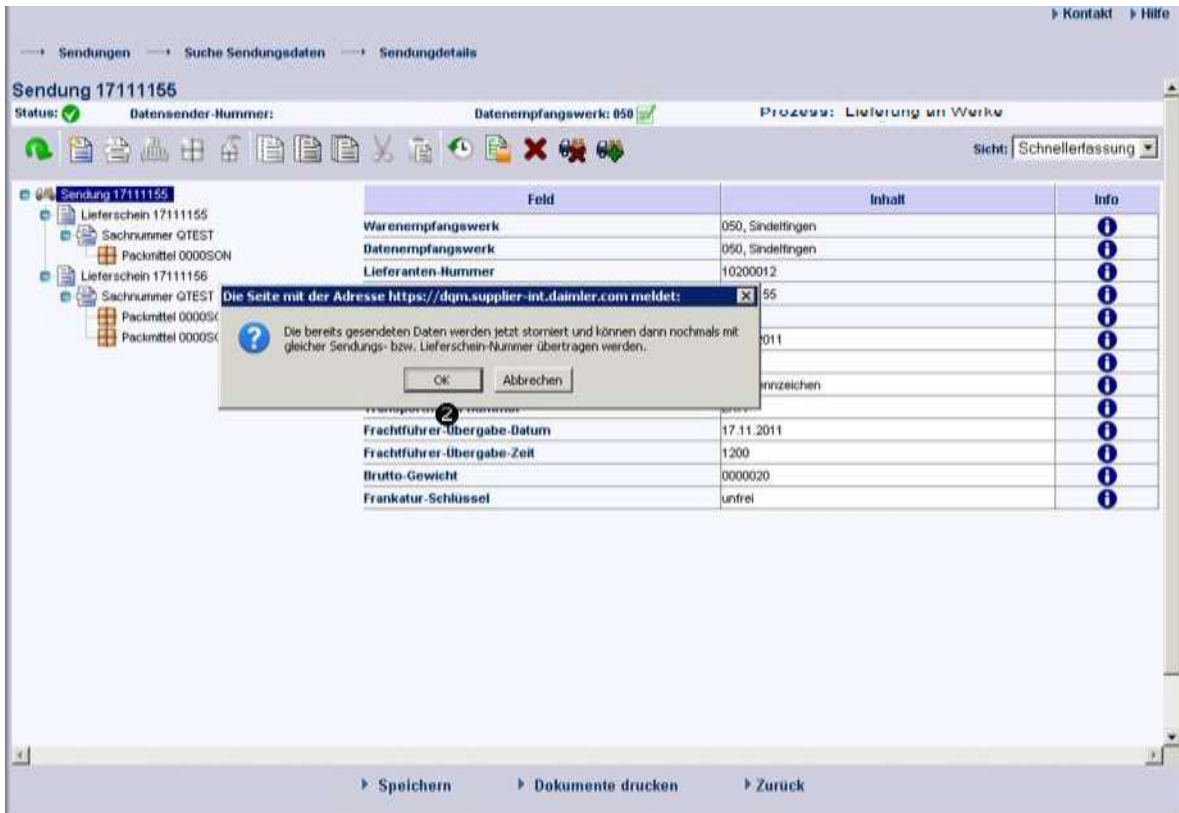


#### II. Bearbeitungsschritte, wenn Schlüsselfelder geändert werden

##### 1. Sendung stornieren



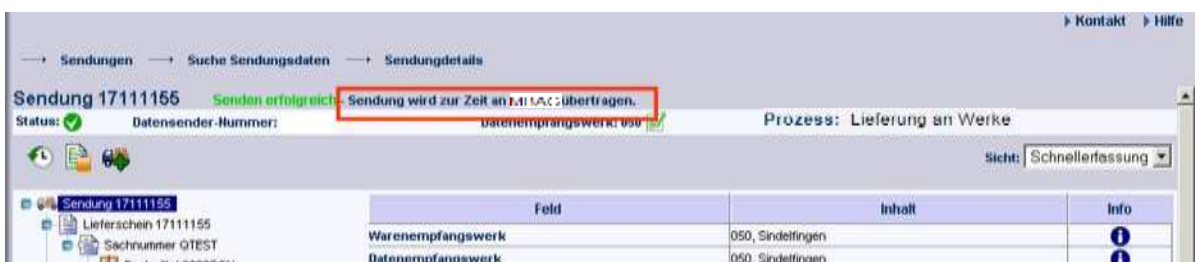
2. Meldung beachten und mit **OK** bestätigen



3. Sendung als Vorlage benutzen und Korrekturen durchführen

4. Sendung 

5. **Dokumente drucken** und **Daten senden**



Das Hinzufügen eines Lieferscheins oder andere strukturelle Änderungen sind auch **ohne** vorheriges Stornieren der Sendung möglich.



## 2 Ansprechpartner für alle Werke der Mercedes-Benz AG

IBL Support

E-Mail: [ibl-support@mercedes-benz.com](mailto:ibl-support@mercedes-benz.com)

Telefon: +49 (0)30 / 887 215 588